

Presseinformation

Berlin/Hamburg, 15. November 2007

CURRICULUM VITAE

Prof. em. Dr. h.c. Dieter Rams

20. Mai 1932 Geboren in Wiesbaden;
frühzeitige Beschäftigung mit dem Tischlerhandwerk
durch den Großvater, der Schreinermeister war
- 1947 Beginn des Studiums der Architektur und
Innenarchitektur an der Werkkunstschule Wiesbaden
- 1948-1951 Unterbrechung des Studiums, um Praktikum und
abschließend Gesellenbrief im Tischlerhandwerk zu
machen; Kreissieger im Handwerksleistungswettbewerb
- Wiederaufnahme des Studiums an der
Werkkunstschule Wiesbaden
- 1953 Diplom mit Auszeichnung
- 1953-1955 Mitarbeit im Architekturbüro Otto Apel, u. a. damals in
Zusammenarbeit mit den Architekten Skidmore, Owings
und Merrill (US-Konsulatsgebäude in der BRD)
- 1955 Beginn bei der Braun AG als Architekt und
Innenarchitekt
- 1956 Erste Aufgaben als Produktdesigner bei der Braun AG
- 1957 Erste Möbelentwürfe für Otto Zapf – ab 1959 ‚Vitsoe &
Zapf‘ – ‚Wiese Vitsoe‘ – heute Vitsoe Limited. Seit 1995
in Deutschland sdr+
Aluminium-Version des 606 Regalsystems, DePadova
seit 1987
- 1961 Zum Leiter der Produktdesign-Abteilung der Braun AG
ernannt
- 1968 Zum Direktor für Produktdesign der Braun AG ernannt
- 1980 Ausstellung „Design: Dieter Rams &“, Berlin
Initiator: Internationales Design Zentrum Berlin,
Wanderausstellung:
- Biennale of Industrial Design, Ljubljana (1981)
 - Amos Anderson Museum, Helsinki (1981)
 - Padiglione d’Arte Contemporanea di Milano (1981)
 - Victoria and Albert Museum, London (1982)
 - Stedelijk Museum, Amsterdam (1982)
 - Museum für Angewandte Kunst, Köln (1983)

Presseinformation

2

- 1981 Berufung als Professor für Industriedesign an die Hochschule für Bildende Künste, Hamburg
- 1983 Ausstellung „Design since 1945“, Philadelphia Museum of Art
- 1988 Zum Generalbevollmächtigten der Braun AG bestellt
- 1995 Vom Direktor Produkt-Design zum Executive Director Corporate Identity Affairs der Braun AG gewechselt
- 1997 Ausscheiden bei der Braun AG
- Von der Hochschule für Bildende Künste emeritiert
- 2001 Ausstellung „Tingens Stilla Ordning“ (Leise Ordnung der Dinge), Skissernas Museum, Lund, Schweden
- Ausstellung „Dieter Rams Haus“, Lissabon, Portugal, Centro de Exposicoés Centro Cultural de Belém, Koproduktion Experimenta/Centro Cultural de Belém – Museo do Design
- 2002 Ausstellung „Dieter Rams Design – Die Faszination des Einfachen“, Institut für Neue Technische Form, Darmstadt
- Ausstellung „Dieter Rams – Weniger, aber besser“ MAK – Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt
- 2003 Ausstellung „Dieter Rams Design – Die Faszination des des Einfachen“ Design Zentrum Bremen im Wilhelm Wagenfeld Haus
- 2004 Ausstellung “Designing Modern Life – a History of Modern Design”, Design Museum, London
- 2005 Ausstellung „Dieter Rams: Less but better – Weniger, aber besser“, Zen Temple Kenninji, Kyoto
- 2007 Ausstellung „Design: Dieter Rams“, Kuskovo Museum, Moskau

Presseinformation

3

Ehrungen

1960	Stipendium des Kulturkreises im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
1965	Kunstpries (Industrie Design) „Junge Generation, Berlin“, zusammen mit Reinhold Weiss, Richard Fischer und Robert Oberheim von der Braun Designabteilung
1968	Hon. RDI (Honorary Royal Designer for Industry of the Royal Society of Arts, London) für herausragendes Design vonn Möbeln und “light engineering products”
1978	Verleihung der SIAD Medal der Society of Industrial Artists and Designers, London
1985	Ernennung zum Académico de Honor Extranjero durch die ‚Academia Mexicana de Diseño
1986	Ernennung zum Ehrenmitglied der International Faculty, Ontario College of Art, Toronto
1989	Haus Industrieforum Essen wählt das Braun Design-team zum „Team des Jahres“
1990	Erster Preisträger des Industrie Forum Design Hannover für besondere Verdienste für das Design
1991	Verleihung der Ehrendoktorwürde (Doctor honoris causa) durch das Royal College of Arts, London
1996	Verleihung der World Design Medal durch die Industrial Designer Society of America
1997	Verleihung des Hessischen Verdienstordens
2002	Verleihung des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
2004	Designpreis ONDI für hervorragende Arbeit auf dem Gebiet Industriedesign, Beiträge zur Weltkultur, Havanna, Kuba
2007	Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2007 für das Lebenswerk

Presseinformation

4

Mitgliedschaften

Mitglied des VDID (Verband Deutscher Industrie Designer)
Ehrenmitglied seit 1997

Mitglied des Deutschen Werkbundes

Vorstandsmitglied des Rates für Formgebung von 1976 bis 1988, von 1988 bis 1998 Präsident, seit 2002 Ehrenstifter

Mitglied des Vorstandes ICSID (International Council of Societies of Industrial Design) von 1991 bis 1995, seit 1995 Regional Advisor

Mitglied der Akademie der Künste Berlin (seit 1999)

Weitere Informationen:

Tel.: +49-(0)40-40 33 30

info-germany@raymondloewyfoundation.com

www.raymondloewyfoundation.com